**Parents for Future <Stadt einfügen>**

<Mailadresse>@parentsforfuture.de

http://parentsforfuture.de/de/

<Stadt>, <>.<>.2019

**Offener Brief an die Schulleitungen im Kreis/Stadt/etc. \_\_\_\_\_**

Sehr geehrte Schulleitung,

am **29.11.2019** findet der „**Global Day of Climate Action**“ statt, z.B. auch in <Ort/Zeit einfügen>. Weltweit werden Menschen jeden Alters auf die Straße gehen oder andere kreative Protestformen wählen und für die Einhaltung des Übereinkommens von Paris demonstrieren, vor dem Hintergrund der nächsten **Weltklimakonferenz Anfang Dezember**. Hier in Deutschland liegt ein besonderer Fokus auch auf dem nach Einschätzung der Wissenschaft völlig unzureichenden „Klimapaket“ der Bundesregierung.1

Wie auch schon im Vorfeld des globalen Klimastreiks am 20.09.2019, an dem allein in Deutschland 1,4 Millionen Menschen teilnahmen, ist dieser offene Brief ein Informationsangebot an Sie als Schulleiter\*in und Ihr Kollegium und zugleich ein hoffnungsvoller Appell, der informativ ebenfalls den lokalen Medienredaktionen zugegangen ist.

Am **globalen Klimaaktionstag** soll es neben den Demonstrationen für mehr Klimaschutz auch **weitere kreative Aktionen** geben, um auf die Klimakrise aufmerksam zu machen. Gerne sprechen Sie uns an und wir entwickeln gemeinsam mit Schulen, Schüler\*innen und Eltern Aktionsformen.

Senden wir gemeinsam ein engagiertes Signal an die junge Generation, dass wir ihre Situation erkennen und, als wissenschaftlich orientiere Erwachsene, ihren Einsatz für den Klimaschutz aktiv unterstützen!

Am 29.11.2019 und darüber hinaus haben Sie als Pädagog\*innen einige **Möglichkeiten, den Klimaschutz aktiv zu unterstützen**. Viele davon nutzen Sie vielleicht bereits:

1. Diskutieren Sie in Ihrem Kollegium die Möglichkeit, einen **Sonderprojekttag oder Schulausflug** zur Demonstration am 29.11.2019 in <Ort/Zeit einfügen> einzurichten oder unterstützen Sie den Besuch als Maßnahme politischer Bildung. Im Sinne der **BNE** (Bildung für nachhaltige Entwicklung) fördern Sie damit vorausschauendes Denken, verantwortliches Handeln und die Bereitschaft der Schüler\*innen, an gesellschaftlichen Prozessen zu partizipieren.
2. Setzen Sie sich im Kollegium dafür ein, **Prüfungen am 29.11.2019 zu vermeiden**.
3. **Verzichten Sie insbesondere auf Strafen** für Schüler\*innen, die sich für unser aller Zukunft engagieren!
4. Werben Sie im Kollegium dafür, den **Klimaschutz im Unterricht zu thematisieren**, wo immer es der Lehrplan ermöglicht. Beispielhafte Ansätze hierzu haben wir im Anhang dieses Briefs zusammengestellt.

Wir hoffen, dass auch Sie Ihre engagierten Schüler\*innen darin bestärken, ihre demokratischen Grundrechte wahrzunehmen. Es geht hier nicht um Einzelinteressen, sondern um die Zukunft Ihrer und unserer und aller nachfolgenden Generationen! Bitte beachten Sie, dass wir die Schüler\*innen nicht zum unerlaubten Fernbleiben des Unterrichts aufrufen. Wir verstehen aber sehr gut, warum sich immer mehr Schüler\*innen dazu entscheiden, Teil von Fridays for Future zu werden. Hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten einige exemplarische Hintergrundinformationen.

Auch die jüngsten Nachrichten und der aktuelle Sonderbericht des IPCC „Ozean und Kryosphäre“ zeigen leider erneut eine deutliche Verschärfung der **eskalierenden Klimakrise**.

Die **Permafrostgebiete** mit gewaltigen, klimaschädlichen Methanvorkommen erwärmen sich erheblich schneller als erwartet2 und litten im Sommer zusätzlich durch gewaltige Waldbrände.3

1. Die für die Trinkwasserversorgung von Milliarden Menschen verantwortlichen **Gletscher schmelzen** immer schneller.4
2. Dem **Amazonasregenwald** droht innerhalb der nächsten zwei Jahre die irreversible Zerstörung.5
3. Das immer schnellere **Abschmelzen der Eisschilde**6an den Polarkappen reduziert einerseits die Reflektion der Sonneneinstrahlung und beschleunigt somit die Erderwärmung noch weiter und lässt andererseits den Meeresspiegel ansteigen. Der IPCC prognostiziert den **Meeresspiegelanstieg** bereits bis Ende diesen Jahrhunderts auf bis zu 1,10 m. Alleine in Deutschland wären mehr als 300.000 Menschen unmittelbar davon betroffen.7
4. Gleichzeitig drohen schon 2050, also in 30 Jahren, bis zu 340 Millionen Menschen weltweit unterhalb der prognostizierten Flutlinien zu leben.8 Ein weiterer Effekt des steigenden Meeresspiegels ist eine zunehmende **Versalzung der Küstenregionen** mit verheerenden Auswirkungen auf Trinkwasser und Landwirtschaft, wovon weltweit rund 600 Millionen Menschen betroffen sein werden.9

Über den von Menschen gemachten Klimawandel gibt es einen überwältigenden wissenschaftlichen Konsens.10 Gleichzeitig erreicht die Konzentration an Treibhausgasen in der Atmosphäre jährlich neue Höchststände.11 Das Restbudget an CO2-Äquivalent der Menschheit wird bei den derzeitigen Emissionsmengen bereits in knapp 8,5 Jahren12 oder weniger13 aufgebraucht sein, will man das 1,5 Grad-Ziel einhalten. Wird die angestrebte 1,5 °C Erderwärmung überschritten, wird das Erreichen kritischer Klima-Kipppunkte deutlich wahrscheinlicher14 und die apokalyptisch anmutenden Schreckensszenarien der Wissenschaft15 mit jedem zehntel Grad realistischer.   
**Nur mit einer großen gemeinsamen Anstrengung der Menschheit kann dies vermieden werden!**

Daher hat sich jedes Land der Erde mit dem Übereinkommen von Paris zur Erreichung bestimmter Ziele verpflichtet, um die Erderwärmung auf maximal 1,5 °C zu begrenzen. Deutschland – obwohl eines der reichsten Länder der Erde – trägt allerdings viel zu wenig zur Erreichung der Klimaziele bei und rangiert weltweit nur auf Rang 27 und innerhalb Europas auf Rang 18 im Klimaschutz-Index.16 Und das, obwohl Deutschland weltweit die siebthöchsten CO2-Emissionen aufweist bzw. die EU als Ganzes sogar die dritthöchsten.17 Bei den kumulierten CO2-Emissionen belegt Deutschland allein gar Rang 4 aller Länder,18 ist also **einer der stärksten Verursacher der Klimakrise** und somit in besonderer Verantwortung. Bereits jetzt ist allerdings gesichert, dass die anteiligen CO2-Minderungsziele, zu denen sich Deutschland mit der EU verpflichtet hat, für 2020 deutlich verfehlt werden. Auch das „Klimapaket“ der Bundesregierung vom 20.09.2019 ist zur Erreichung nicht ausreichend.1Strafzahlungen von bis zu 60 Milliarden Euro sind zu erwarten.19

Wir fordern von den politischen Mandatsträgern auf allen Ebenen, den zahlreichen Absichtserklärungen schnell wirksame Taten folgen zu lassen, um endlich das Übereinkommen von Paris einzuhalten und den Klimanotstand als solchen anzuerkennen. Wir brauchen einen **#NeustartKlima**, und ein wirksames Klimapaket! Es geht um die Lebensgrundlage und die Zukunft aller Menschen!

Der 29.11.2019 steht daher erneut nicht allein im Zeichen von Fridays for Future. Auch sehr viele Erwachsene haben bereits ihre Teilnahme angekündigt. Ein breites, weltweites Bündnis unterschiedlichster Organisationen ruft zur Teilnahme auf. An diesem Tag hat die Menschheit die große Gelegenheit, das nächste starke, gemeinsame und globale Zeichen für konsequenten Klimaschutz zu setzen!

Bitte bewerten Sie unser Anliegen daher nicht allein aus schulischer Perspektive, sondern auch nach gesamtgesellschaftlichen Maßstäben. Wir hoffen sehr auf die Unterstützung auch Ihrer Schule!

Mit freundlichen Grüßen

Parents for Future <Stadt>

**Quellen:** (Dieser Brief wird Ihnen auch in elektronischer Version zugestellt.)

<https://www.pik-potsdam.de/aktuelles/pressemitteilungen/pik-und-mcc-legen-ausfuehrliche-bewertung-des-klimapakets-vor>

[https://www.sueddeutsche.de/wissen/kanada-permafrost-klimawandel-co2-1.4489525](https://deref-gmx.net/mail/client/ASVmgYueHtw/dereferrer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Fwww.sueddeutsche.de%2Fwissen%2Fkanada-permafrost-klimawandel-co2-1.4489525)

<https://www.faz.net/aktuell/wissen/erde-klima/feuer-im-polarkreis-die-arktis-brennt-16282777.html>

*Sutherland et al. 2019:* <https://science.sciencemag.org/content/365/6451/369>; *Jury et al 2019:* <https://rmets.onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1002/joc.6298>

*De Bolle 2019:* <https://www.piie.com/sites/default/files/documents/pb19-15.pdf>

<http://psc.apl.uw.edu/research/projects/arctic-sea-ice-volume-anomaly/>

IPCC 2019 <https://report.ipcc.ch/srocc/pdf/SROCC_FinalDraft_Chapter4.pdf>

*Kulp, Strauss 2019*: <https://www.nature.com/articles/s41467-019-12808-z>

*Dasgupta et. al 2014*: <https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=2540770>

*Anderegg et al 2010*: <https://www.pnas.org/content/early/2010/06/04/1003187107>; <https://climate.nasa.gov/scientific-consensus/>; <https://de.wikipedia.org/wiki/Leugnung_der_menschengemachten_globalen_Erw%C3%A4rmung>;

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/atmosphaerische-treibhausgas-konzentrationen#textpart-1>; <https://www.eea.europa.eu/data-and-maps/indicators/atmospheric-greenhouse-gas-concentrations-6/assessment>

<https://www.mcc-berlin.net/forschung/co2-budget.html>

*Rogelji et al 2019*: <https://www.nature.com/articles/s41586-019-1368-z>

*Steffen et al 2018*: <https://www.pnas.org/content/115/33/8252>; <https://www.pik-potsdam.de/services/infothek/kippelemente>; <https://www.focus.de/wissen/klima/klimawandel-das-passiert-wenn-wir-das-1-5-grad-ziel-nicht-einhalten_id_10779382.html>

*Xu, Ramanthan 2017*: <https://www.pnas.org/content/114/39/10315>; *Spratt, Dunlop 2019*: <https://docs.wixstatic.com/ugd/148cb0_b2c0c79dc4344b279bcf2365336ff23b.pdf>; <https://www.msn.com/en-gb/news/environment/civilization-could-crumble-by-2050-if-we-dont-stop-climate-change-now-new-paper-says/ar-AACo6Ee>

<https://germanwatch.org/sites/germanwatch.org/files/KSI-2019-Zusammenfassung.pdf>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_L%C3%A4nder_nach_Treibhausgas-Emissionen>

<https://timeforchange.org/cumulative-co2-emissions-by-country>

<https://www.tagesspiegel.de/themen/agenda/finanzminister-olaf-scholz-der-kassenwart-und-die-klima-milliarden/23161916.html>

**ANHANG: Klimaschutz und Schule**

**Beispiele für klimarelevante Themen im Unterricht:**

* **Deutsch:** Grundlagen der Rhetorik am Beispiel typischer Gegenargumente von Leugnern des Klimawandels; Poetry Slam; Demosprüche
* **Mathematik:** praktische Statistik: Daten zum Klimawandel und manipulative Darstellung; Klimabilanzen im Verkehr; lokaler und globaler Bedarf und an erneuerbaren Energien; CO2-Budget und Reduktionspfade
* **Politik / Sozialwissenschaften:** Lobbyismus: Hintergründe/Finanzierung/Motivation von Leugnern des anthropogenen Klimawandels; Recht auf Meinungsfreiheit und Versammlungsrecht; Übereinkommen von Paris; Arbeitsweise des IPCC; erfolgreiche Protestbewegungen (Demokratie, Gleichberechtigung, Religionsfreiheit, …); Klimaschutzinitiativen (Fridays for Future, Extinction Rebellion, Ende Gelände)
* **Wirtschaft:** Umweltökonomik: CO2-Steuer vs. Emissionshandel: Theorie und Praxis; Tragik der Allmende am Beispiel des Weltklimas; Verteilung der Triebhausgasemissionen nach Ländern, Sektoren und Wirtschaftszweigen
* **Kunst:** Plakate für Demo; Recycling und Upcycling in der Kunst; Kunst als Protestform
* **Musik:** Percussion für Demo; Musik der Klimabewegung; Songtexte/Protesttexte
* **Physik:** theoretische Grundlagen für den Treibhauseffekt; Geophysik: Meteorologie und Klimatologie; Klimamodelle des IPCC; Erneuerbare Energien: Arten, Wirkweisen, Wirkungsgrade und Herausforderung für das Stromnetz; Stromspeicher; Power2x-Technologien; Wasserstoffwirtschaft; ökologischer Fußabdruck
* **Biologie:** Kohlenstoffkreislauf (Torf, Kohle, Öl- und Erdgasbildung); Moore und Urwälder als CO2-Speicher; Artenzuwanderung und neue Krankheiten (Tigermücke); Artensterben; Korallenbleiche; Herausforderung und Verantwortung der Forstwirtschaft; Herausforderung und Verantwortung der Landwirtschaft; CO2-Bilanz in der Ernährung; Pflanzen für den Klassenraum; Anlage und Betreuung von Gemüse-/Schulgärten; Wirkung von CO2-Immissionen in den Weltmeeren
* **Erdkunde:** Treibhauseffekt; Klimakipppunkte; Wetterextreme und die Folgen; Kohleabbau; Desertifikation; Prognosen zur habitablen Zone; Globale Verteilung der Treibhausgasemissionen; Fahrradstadt Kopenhagen; Vermüllung der Meere
* **Chemie:** Treibhausgase: Arten, Herkunft, Klimawirksamkeit, Entwicklung; empirische Beweise für den anthropogenen Klimawandel; Stromspeicher; Power2x-Technologien; Wasserstoffwirtschaft; ökologischer Fußabdruck; Mikroplastik
* **Englisch:** Reden von Greta Thunberg; Englisch als Sprache der Wissenschaft am Beispiel von IPCC-Reports oder Publikationen zum Klimawandel; neue Version von „I have a dream“ erstellen
* **Hauswirtschaft:** Fleischkonsum in Verbindung mit der Rodung des Regenwalds; vegane Gerichte; Verpackung; Müllentsorgung; Gebäude-/Energiemanagement; Textilbearbeitung; Raumpflege
* Sprechen Sie Fridays for Future oder Parents for Future an, die zu vielen Themen Unterstützung anbieten, von Unterrichtsmaterialien über Unterrichtsbesuche bis hin zu Exkursionen zu Klimademos.

**Beispiele für Workshops/Projekte:**

* Müll-Sammelaktion (“Clean Up”)
* Schulradeln (1 Woche nur Fahrrad oder ÖPNV)
* Verkauf von veganem Essen (z.B. Waffeln) in der Schulkantine
* Thema “Klimafreundlicher essen”, “Sind Insekten als Lebensmittel die Lösung?”
* Süßes oder Getränke ohne Plastik; Mehrwegflaschen

**Weitere Ideen:**

* Energievision 2050: <http://www.multivision.info/index.php/projekte/evi2050/>
* <https://www.bundjugend.de/wp-content/uploads/Klasse-Klima_Acht-Ideen-fu%CC%88r-dein-Klima-Leben_web.pdf>